

Montagegehäuse Typ 8910 für Ansteuer-Einheit Typ 8512

8910



Montagegehäuse Typ 8910 für Ansteuer-Einheit Typ 8512

Beschreibung

Für die Montage vor Ort steht für die Ansteuer-Einheit Typ 8512 das Montagegehäuse Typ 8910 zur Verfügung. Dieses Gehäuse ist herstellereitig komplett verdrahtet und für maximale Bestückung (4-fach oder 3-fach und eine Prüfeinheit) vorbereitet. Das Kunststoffgehäuse besitzt plombierbare Deckelverschlüsse für Werkzeugbetätigung.

Ein transparenter Klappdeckel ermöglicht die Betätigung der Schalter oder Kontrolle der Ansteuer-Einheit Typ 8512, ohne den Gehäusedeckel abnehmen zu müssen. Der transparente Klappdeckel ist ebenfalls plombierbar.

Gehäuse und Klappdeckel entspricht der Schutzart IP 65 und ermöglicht damit die Montage vor Ort z. B. im Unterwerk, in der Schaltstation etc.

Die Gehäuse werden, je nach Bestellung, mit der entsprechenden Anzahl Ansteuer-Einheiten Typ 8512 bestückt (max. 4 Stück). Nicht bestückte Plätze werden mit "Leerklemmgehäusen" versehen. Damit ist ein späteres Nachrüsten ohne Probleme möglich.

Alle Anschlüsse der Ansteuer-Einheiten Typ 8512 (techn. Daten s. Prospektblatt 8512) sind auf Klemmen geführt. Die Klemmen sind nach ihren möglichen Spannungsebenen in Gruppen zusammengefasst und räumlich voneinander getrennt

1. Gruppe: Anschluss der Energieversorgung (AC 230 V) und der Schalter oder Fernantriebe;
2. Gruppe: Anschlussklemmen der in den Ansteuer-Einheiten eingebauten Überwachungs- Melderelais;

3. Gruppe: Fernsteueranschlussklemmen.

Alternativ kann das Gehäuse mit einer Prüfeinheit Typ 908102 und maximal drei Ansteuer-Einheiten 8512 (bitte bei Bestellung angeben) bestückt werden.

Die Prüfeinheit Typ 908102 besitzt einen mittels Werkzeug betätigbaren Taster. Mit Betätigung des Tasters (für die Dauer der Betätigung) leuchten alle Stellungsanzeigen der eingebauten Ansteuer-Einheiten auf, und die Überwachungsrelais der eingebauten Ansteuer-Einheiten sprechen an, unabhängig von der betrieblich bedingten Situation (Lampen- und Melderelais-Testfunktion). Desweiteren ist in dieser Prüfeinheit ein nur mit Werkzeug (Schraubendreher) betätigbarer Schalter eingebaut. Dieser "EIN- AUS- Schalter" unterbricht in der Gehäuseverdrahtung den gemeinsamen Anschluss der "Fernsteuerrelais". Damit lässt sich die Ansteuerung der angeschlossenen Schalter oder Fernantriebe auf Wunsch abschalten.

Die Montagegehäuse sind unter Verwendung einer Dichtung, vier Keilverbindungen und einer Klammer anreihbar.

Sonderausführungen z. B. Schrank mit Schwenkhebelgriff für kundenseitigen Einbau eines Halbprofilschließzylinders mit oder ohne transparenten Klappdeckel, mit Spezialklemmen etc. auf Anfrage.

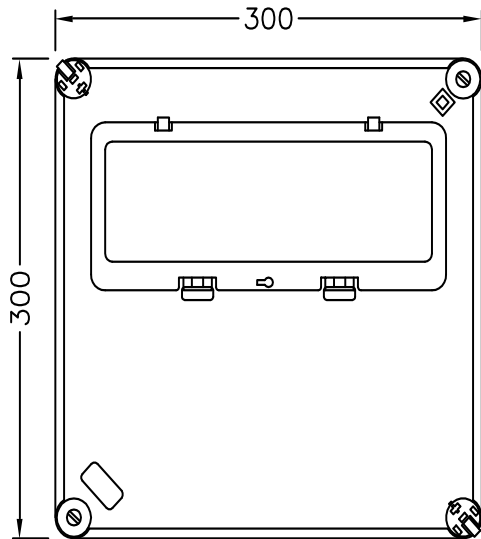


Technische Daten

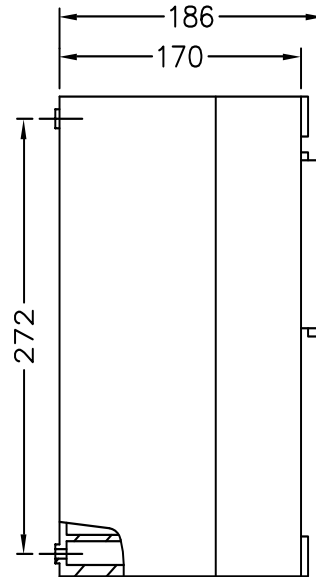
Abmessungen	B/H/T s. Abb. 300/300/170 mm
Gehäuse	Kunststoff (grau, Klappdeckel transparent)
Befestigung	verdeckte Befestigung (4 Schrauben Ø 5 mm) → 8910 0 - Wandbefestigungslaschen (4 Schrauben Ø 5 mm) → 8910 1 - Bandbefestigung → 8910 2 -
Verschluss	für Werkzeugbetätigung, plombierbar nach Vereinbarung
Verschraubung	IP 65
Schutzart	IP 65
Bestückung	1 Ansteuer-Einheit → 8910 -1 2 Ansteuer-Einheiten → 8910 -2 3 Ansteuer-Einheiten → 8910 -3 4 Ansteuer-Einheiten → 8910 -4 Prüfeinheit + 1 Ansteuer-Einheit → 8910 -6 Prüfeinheit + 2 Ansteuer-Einheiten → 8910 -7 Prüfeinheit + 3 Ansteuer-Einheiten → 8910 -8
Verdrahtung	für Endausbau intern komplett verdrahtet, anschlussfertig, alle Anschlüsse der Ansteuer-Einheiten auf Klemmen geführt
Klemmen	max. 4 mm ² (in 3 Gruppen angeordnet; Gruppe1: Anschluss Energieversorgung und Antriebe; Gruppe 2: Anschluss Überwachungs- und Melderelaiskontakte; Gruppe 3: Anschluss Fernsteuerrelais)
Technische Daten Ansteuer-Einheit	siehe Prospektblatt 8512

Zubehör: Verbindungssatz für den Zusammenbau von 2 Gehäusen, Umrüstsatz der Deckelverschlüsse auf Handbetätigung, Anbauflansche, metrische Verschraubungen etc. auf Anfrage.

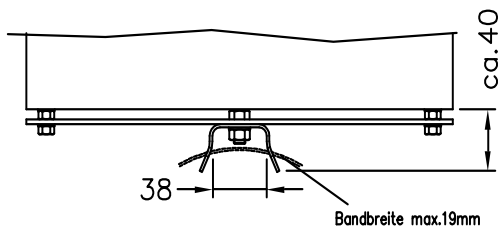
8910



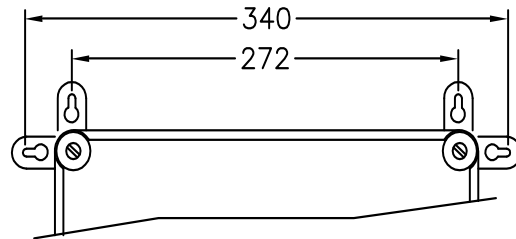
12xM25x1,5
1xM32x1,5 / M40x1,5



verdeckte Befestigung

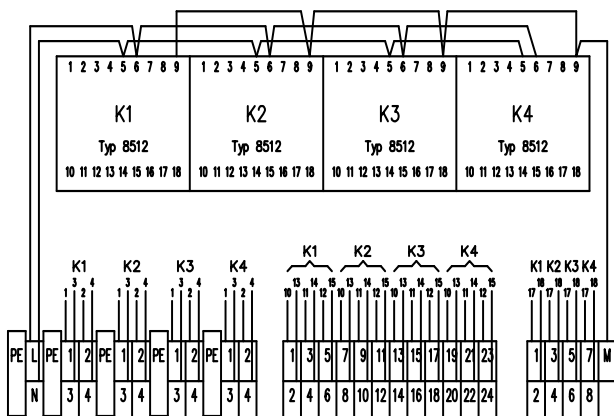


Bandbefestigung

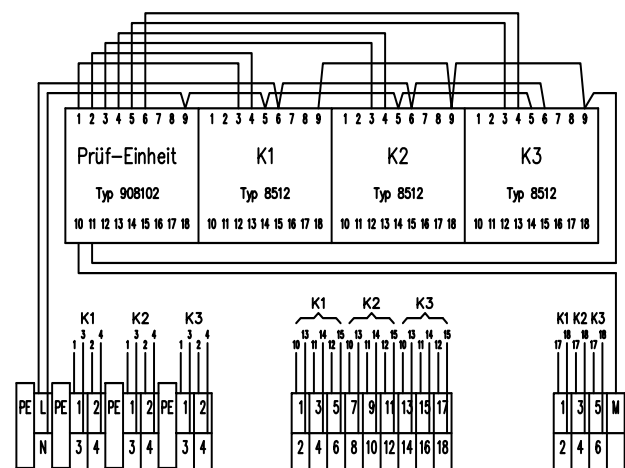


Wandbefestigungsglaschen

Anschlußplan



Ausführung ohne Prüf-Einheit



Ausführung mit Prüf-Einheit